



VERLUSTRATEN (LGD) UND EXPOSURE BEI AUSFALL (EAD)

DATENGRUNDLAGE, MODEL- LIERUNG UND VALIDIERUNG

Sowohl für die Verlustrate bei Ausfall (LGD) als auch die Forderungshöhe bei Ausfall (EAD) sind im fortgeschrittenen IRB-Ansatz institutseigene Schätzungen zu verwenden. Die Modellierung erweist sich dabei als deutlich komplexer als die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD). Die Quantifizierung der LGD und des EAD gewinnt angesichts der zunehmenden Anforderungen an eine erhöhte Risikosensitivität jedoch auch abseits der regulatorischen Meldung zur Eigenkapitalunterlegung im Rahmen eines IRB-Ansatzes an Bedeutung. So sind korrekte Schätzungen für das interne Risikomanagement und eine risikoadjustierte Bepreisung unerlässlich. Besondere Herausforderungen stellen die LGD-Modellierung für Low-Default-Portfolios (bspw. Zentralregierungen und Banken), die korrekte Messung der Abhängigkeitsstruktur zwischen den PD- und LGD-Prognosen sowie die anschließende adäquate Abbildung in einem Kreditportfoliomodell dar.

Handle the Unexpected

Durch unsere langjährige Erfahrung bei der Beratung von Banken und Finanzdienstleistungsinstituten aller Größenklassen sind wir der ideale Ansprechpartner bei Entwicklungs-, Validierungs- und Implementierungsfragen rund um das Thema LGD- und EAD-Modelle sowie den Aufbau von Verlustdatenbanken. Wir entwickeln für Sie vor dem Hintergrund aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen und je nach Anforderung zielgerichtete Lösungsansätze. Durch eine auf Ihr Institut zugeschnittene Umsetzung gewährleisten wir eine höchstmögliche Anwenderakzeptanz der Verfahren. Unser Beratungsansatz basiert auf einem eng mit dem Kunden abgestimmten Vorgehen und schafft somit die Grundlage für einen umfassenden Know-how-Transfer über die Methoden und Modelle.



Datengrundlage und -aufbereitung

- Festlegung des Datenanforderungsprofils und Evaluation der bestehenden Datenbasis
- Konzeption von historischen Verlustdatenbanken (Data-Warehouses) und qualitätsgesicherten Data-Marts
- Verknüpfung von Kunden-, Sicherheiten- und Geschäftsdaten sowie interner und externer Daten
- Bereitstellung von externen Datenquellen zum Benchmarking
- Bereitstellung makroökonomischer Zeitreihen zur Identifikation ökonomischer Abschwungphasen (Downturnzeiträume)

Konzeption und Entwicklung von LGD- und EAD-Modellen

- Abbildung von Verlust- und Ausfalldefinitionen
- Expertenbasierte Festlegung potenzieller Risikofaktoren (Long List)
- Durchführung von uni- und multivariaten Analysen
- Konzeption und Ermittlung von Downturn-LGDs
- Berechnung risikoadäquater Diskontierungssätze
- Ableitung von Sicherheitsaufschlägen
- Berücksichtigung von Währungs- und Laufzeitinkongruenzen
- Bestimmung der LGDs für ausgefallene Schuldner
- Korrektur von Datenverzerrungen und -zensierungen
- Abbildung von Abhängigkeitsbeziehungen zwischen PD- und LGD-Prognosen
- Simultane Modellierung von Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD), Verlustraten bei Ausfall (LGD) und Ausfallkorrelationen
- Integration in Kreditportfoliomodelle

Validierung von LGD- und EAD-Modellen

- Entwicklung von Validierungskonzepten
- Quantitative Validierungsanalysen (Backtesting und Modellstabilität)
- Qualitative Validierung (Modelldesign, Datenqualität, Interne Verwendung (Use-Test))
- Benchmarking mit externen Datenquellen
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

IRB-Ansatz

- Begleitung beim IRB-Zulassungsprozess (Art. 142 ff. CRR)
- Sicherstellung der Anforderungen an IRB-konforme Ratingverfahren (Art. 169 ff. CRR)
- Aufsichtskonforme Dokumentation der Ratingsysteme (Art. 175 CRR)
- Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an LGD-/EAD-Schätzungen (Art. 181 f. CRR)

Prozesse

- Prozessuale Integration der Ergebnisse in die Gesamtbanksteuerung und die interne Kapitalallokation
 - (Standard-)Risikokosten
 - Eigenkapitalkosten
 - Risikoadjustierte Bepreisung
- Risikofrüherkennung
- Sicherheitenanrechnung und -management
- Workout-Monitoring

